

Braunschweiger Radsportwochenende 24-25.07.2010 **2 Podestplätze an 2 Tagen für das KED-Bianchi Team durch Tino Thömel!**

Diese Woche hat es uns nach dem letzten harten Bundesligawochenende für 2 Tage ins schöne Braunschweig verschlagen. Diese Woche am Start: Die beiden Bundesligalegionäre von letzte Woche Martin Gründer und Jacob Fiedler, weiterhin Tino Thömel, Chris Pachale und Erik Schulze.

Am Samstag hatten wir ein Rundstreckenrennen in der Innenstadt "Rund ums Rathaus" zu absolvieren. Doch der Hacken bei der ganzen Sache war, dass wir erst um 21 Uhr Start hatten und dann auch noch 70 Runden auf einem gerade mal 1km langen Rundkurs zu meistern hatten. Doch all das Nachdenken über solche Rennen bringt sowieso nichts und Trainer Uwe Freese gab die Parole Angriff raus! Gesagt getan und schon nach ca. 10 Runden löste sich die entscheidende Gruppe. Natürlich hatten wir aufgepasst und unseren Spezialisten für solche schnellen Rennen, Tino mit nach vorne geschickt. Weiterhin in der Spitzengruppe vertreten waren unser Gastfahrer von Lidice Robert Müller, der Deutsche U23 Zeitfahrmeister Marcel Kittel vom Thüringer Energieteam und der Etappensieger der "Tour de Berlin" Rüdiger Seelig vom Team Jenatec. Bei diesem Team wird Jacob Fiedler nächste Woche bei der "Dookola Mazowza"(UCI 2.2) einen Einsatz als Gastfahrer haben(Bericht von dort wird folgen). Doch zurück zum Rennen! Also diese hervorragend besetzte Gruppe machte sich auf den Weg und überrundete das Feld ca.30 Runden vor Schluss. Tino wartete jedoch einen Moment zu lange am Schwanz des Feldes und so nutzten Marcel Kittel und Rüdiger Seelig die Gelegenheit um sofort nach vorne zu fahren und obendrein wieder zu Zweit eine Fluchtgruppe zu bilden. Diese pikante Situation erkannte das Team erst zu spät und konnte die beiden starken Ausreißer leider nicht mehr stellen. Tino blieb also "nur" noch der Sprint gegen den ebenfalls rundengleichen Robert Müller um Platz 3, den er auch souverän in bekannter Manier gewann.



Keine 12 Stunden nach dem Zieleinlauf des Rundstreckenrennens war am Sonntag um 10 Uhr Start zum schweren Rennen "Rund um den Elm". Diesmal nur zu Viert, da Erik das C-Rennen um 8.30Uhr über 70km bestritt, welches er auf dem 11.Platz beendete. Doch das Rennen "Rund um den Elm" hatte dann schon ganze 145km zu bieten und dazu noch ein recht welliges Profil. Von Anfang an kam es zu Gruppenbildung und vielen Attacken aus dem Feld heraus. Es dauerte bis km 40 als sich endlich eine 6 köpfige Gruppe lösen konnte. Leider waren wir nicht vertreten und so versuchten wir die weiteren Gruppen zu besetzen um noch etwas mit dem Ausgang des Rennens zu tun zu haben. Chris Pachale löste sich also mit 3 Mitstreitern um

die erste Spitzengruppe zu stellen. Doch diese dezimierte sich von selbst was den starken Windverhältnissen geschuldet war. Hinten im Feld wollte man auch nicht die Flinte ins Korn werfen und so fuhren die Teams Kuota Senges und Heizomat mit voller Kraft hinterher um die Spitze wieder zu stellen. Wir waren in der glücklichen Lage mit Chris vorne vertreten zu sein und konnten unsere Kräfte für eine evtl. Massenankunft schonen. Die beiden Profiteams konnten die übrig gebliebenen Spitzengruppen wieder einfangen, jedoch hatten sie Ihre Rechnung nicht mit dem aktuellen 2fachen Deutschen Meister auf der Bahn Stefan Schäfer gemacht. Er löste sich allein von seiner Gruppe und fuhr einen ungefährdeten Solosieg nach Hause. Wieder blieb uns nur, wie am Vortag, der Kampf um die verbliebenen Podestplätze. Mit all der während der Saison gesammelten Routine konnten Jacob und Martin Tino in Position bringen um den 2ten Platz ungefährdet abzusichern! Martin konnte als letzter Anfänger sogar noch 3ter vom Hauptfeld also 4ter der Tageswertung werden.

Tino Thömel zeigte sich nach seinen 2 Podestplätzen zufrieden: "Ich komme gerade aus der Pause und fange erst wieder an meine Form aufzubauen. Deshalb geht das Wochenende natürlich absolut in Ordnung." Weiterhin fügte er noch mit einem Augenzwinkern hinzu: "Schade dass Stefan heute so stark war ansonsten wäre ja auch schon wieder ein Sieg für uns drin gewesen. Verdient hätten wir uns mal wieder einen mit so einem Sprintzug!"